



Führung am Tag der Städtebauförderung

Schüler\*innenbeteiligung Hermann-Hesse-Gymnasium

Eröffnungsfest temporäre Spielstraße Böckstraße

Richtfest Jugendfreizeit Urbanstraße 44

## FÖRDERGEBIET URBANSTRASSE

Das durch gründerzeitliche Baustruktur geprägte Gebiet Urbanstraße wurde ab 2009 in die Förderkulisse Lebendige Zentren und Quartiere (ehemals Städtebaulicher Denkmalschutz) aufgenommen.

### GUT ZU WISSEN!

- ca. 115 ha groß
- ca. 19.700 Einwohner (2021)
- ca. 7 ha Grünflächen und Spielplätze
- 9 Schulen und 6 Kitas (viele weitere Eltern-Initiativ-Kitas)
- bis 2022 ca. 20 Mio. € aus Förderprogramm investiert

Um die Fülle an notwendigen Maßnahmen umzusetzen, werden neben diesem Förderprogramm auch weitere Finanzierungsquellen genutzt.

In den 1860er Jahren wurde das neue Stadtquartier erschlossen. Grundlage dafür waren Pläne von Peter Joseph Lenné und die Anlage des Landwehrkanals. Sie führten das Straßenraster der angrenzenden Luisenstadt und die Verläufe historischer Feldwege weiter. Es entstanden Schmuckplätze und grüne Promenaden, die das Gebiet noch immer prägen. Das Quartier ist heute ein beliebter Wohn- und Arbeitsort.

## FÖRDERPROGRAMM LEBENDIGE ZENTREN UND QUARTIERE

Mit dem Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere unterstützen der Bund und das Land Berlin die Bezirke **attraktive und identitätsstiftende Orte** zu stärken und weiter zu entwickeln.

Die **Vielfalt der Funktionen** soll gestärkt, **erhaltenswerte Bausubstanz** gesichert und der öffentliche Raum zu einem lebendigen und kulturellen Ort für das Miteinander im Quartier entwickelt werden. Es gilt die **Kultur- und Bildungsinfrastruktur** auszubauen und zu modernisieren sowie die **städtische Mobilität** zu verbessern.

Im Hinblick auf den **fortschreitenden Klimawandel** bilden Schutz- und Anpassungsmaßnahmen einen Schwerpunkt.

Die Planungsgrundlage für die Realisierung einzelner Maßnahmen bildet das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), das allgemeine Leitlinien, Handlungsfelder und konkrete Projekte definiert. Auch das 2021 fertig gestellte Freiflächenentwicklungskonzept (FEK) dient als Grundlage. Es zeigt eine Perspektive für die Grün- und Freiflächen im Fördergebiet.

### VON DER IDEE ZUR EINWEIHUNG



Analysieren,  
Maßnahmen ableiten,  
ISEK & FEK



Untersuchen,  
Beteiligen und  
Planen



Förderantrag



Weiterplanen



Bauen



Einweihen

## FÖRDERGEBIET URBANSTRASSE



## KONTAKT

Das Förderprogramm wird im Gebiet Urbanstraße durch das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und den Gebietsbeauftragten umgesetzt. Der Gebietsbeauftragte, die S.T.E.R.N. GmbH, unterstützt bei der Vorbereitung und Durchführung des Förderprogramms und der Maßnahmen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit.

## IMPRESSUM

### Verantwortlich

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin  
Abteilung Bauen, Planen, Kooperative Stadtentwicklung  
Fachbereich Stadtplanung  
Gruppe Infrastruktur und Städtebauförderung  
Yorckstraße 4-11, 10965 Berlin

Eckart Schwalm  
030 90298-3086 | eckart.schwalm@ba-fk.berlin.de

### Inhalt und Gestaltung

S.T.E.R.N. GmbH | LZQ-Urbanstr@stern-berlin.de  
Titelbilder: Lichtschwärmer - Christo Libuda, 2016

Stand August 2022



**Weitere Informationen** sowie das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) und Freiflächenentwicklungskonzept (FEK) finden Sie unter:

[www.berlin.de/foerdergebiet-urbanstrasse/](http://www.berlin.de/foerdergebiet-urbanstrasse/)

und unter:

[www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/lebendige\\_zentren/de/gebiete/fri\\_kre/urbanstrasse/index.shtml](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/foerderprogramme/lebendige_zentren/de/gebiete/fri_kre/urbanstrasse/index.shtml)



Saniertes Saal im Nachbarschaftshaus Urbanstraße



Geplante Erneuerung der Freiflächen am Urbanhafen



Neuer Anbau Jugendfreizeiteinrichtung Urbanstraße 44



Saniertes Musikraum Hermann-Hesse-Gymnasium

## ENTWICKLUNGSZIELE FÜR DIE URBANSTRASSE

Die **qualitätsvolle Baustruktur**, die **stadtbildprägenden Plätze und Freiräume** sowie die **zahlreichen Schulen** im Fördergebiet Urbanstraße sollen gesichert und an heutige Bedürfnisse angepasst werden. Ein **behutsames Vorgehen** ist aufgrund der hohen Konzentration **denkmalgeschützter Bauwerke und Ensembles** notwendig. Die klimafreundliche Mobilität soll durch den Ausbau und die Qualifizierung von Fuß- und Radwegen gestärkt werden.

Die **Bürger\*innen** werden über die verschiedenen Maßnahmen informiert und frühzeitig bei der Planung eingebunden.

## WAS BISHER GESCHAH...

(Auswahl)

- Sanierung Schulgebäude der **Albrecht-von-Graefe-Sekundarschule**, des **Hermann-Hesse-Gymnasiums** und des **Robert-Koch-Gymnasiums** (mit neuem Anbau) sowie Sanierung und Anbau **Jugendfreizeit Urbanstr. 44**
- Neugestaltung Freiflächen der **Jugendfreizeiteinrichtung Graefekids**

## KLIMA UND MOBILITÄT

Was genau wird im Fördergebiet Urbanstraße dafür getan, den öffentlichen Raum und die Gebäude an den Klimawandel anzupassen und das Klima zu schützen? Wie wird die Mobilitätswende vorangetrieben? Eine Auswahl konkreter Beispiele sind u.a.:

Sanierung denkmalgeschützte **Hermann-Hesse-Sporthalle**: z.B. Energieeinsparungen durch erneuerte Haustechnik inkl. Heizung und Elektroanlagen, Wärmedämmmaßnahmen, neue Fenster und Sonnenschutz, Einbau Fahrstuhl

Schulhofgestaltung **Carl-von-Ossietzky-Schule**: z.B. klimaangepasste Baumpflanzungen und Begrünung, teilweise entsiegeln, Regenwasserrückhaltung und -versickerung

- Schulhof Neugestaltung der **Carl-von-Ossietzky-Gemeinschaftsschule** und **Aziz-Nesin-Gundschule** (1. Bauabschnitt)
- Erneuerung nördliche **Uferwege** entlang des **Landwehrkanals** zwischen der Baerwald- und Admiralbrücke
- Sanierung **Nachbarschaftshaus Urbanstraße**



Anpassung **Urbanstraße**: z.B. Verkehrswendeprojekt zu Gunsten des Fuß- und Fahrradverkehrs sowie des ÖPNVs, CO<sup>2</sup>-Ausstoß und Feinstaubbelastung senken, Lärm reduzieren, neue Bäume pflanzen

Erneuerung Freiflächen **Urbanhafen**: z.B. Fuß- und Fahrradwege erneuern und verbreitern, klimawandelangepasste Bepflanzung, Regenwasserrückhaltung, Biotop vor Baerwaldbrücke entwickeln, Spielplatz vergrößern und erneuern

Neugestaltung historische **Baerwaldpromenade**: z.B. Fuß- und Fahrradquerungen an der Brücke und der Wilmsstraße verbessern, Schulwege sichern, Wildblumenwiese für Biodiversität erhalten und ggf. erweitern, Asphaltwege entsiegeln mit barrierefreiem wasserdurchlässigen Belag befestigen, klimaschonende Baustoffe bei der Stadtmöblierung